

Görlitzer Anzeiger.

№ 7. Donnerstags, den 13. Februar 1840.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung, die Tödtung umherlaufender toller Hunde betreffend.

Als die geeignetsten Waffen zu Tödtung toller Hunde, sind an den Thoren der innern Stadt, ferner am Nieder-, Kreuz-, Hospital-, Raben- und Laubaner Thore, so wie in der Stadtwaage, Spieße aufgestellt worden, und wird Jedem, der innerhalb des Stadtgebietes einen tollen Hund tödtet, und solches durch Attest des unterzeichneten Polizeiamts nachweist, hiermit eine Prämie von 2 Thalern aus der Stadtkasse zugesichert.

Görlitz, den 1. Februar 1840. Das Polizei-Amt.

Aufforderung.

Es ist eine muthmaßlich gestohlene Uhr in Beschlag genommen worden, deren Eigenthümer sich bei uns melden und die Uhr recognosciren wolle.

Görlitz, den 6. Februar 1840. Das Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Am 27. oder 28. vorigen Monats sind aus dem Hofe von Nr. 320 sechs Tafeln schwarzer Sohlenfilz entwendet worden. Dies wird Behufs Ermittelung des Entwenders mit dem Bemerken publizirt, daß der Damnificat Einen Thaler Prämie auf Wiedererlangung seines Eigenthums gesetzt hat.

Görlitz, den 7. Februar 1840. Das Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Es sind aus dem Jagdhause zu Marienhaus 25 Stangen vorzüglichen Hirschgeweihes entwendet worden, welche daran kenntlich sind, daß sie unter der Rose des Hornes glatt abgesägt und daß eiserne Schrauben einen Zoll tief am glattgesägten Ende eingeschraubt gewesen sind.

Wir machen dies mit dem Bemerken bekannt, daß der Damnificat Zwanzig Thaler Prämie auf die Entdeckung und Ueberführung der Thäter gesetzt hat. Personen, welche in diesem

Gegenstande Mittheilungen machen können, mögen solche bei uns oder beim Dominio Klitschdorf anbringen.

Görlitz, den 11. Februar 1840. Das Polizei = Amt.

Geburten.

(Görlitz.) Carl Heinrich Marschall, Schornsteinfegergeselle allh., und Frn. Johanne Eleonore geb. Siebenhaar, Tochter, geb. den 23., get. den 28. Jan., Marie Emilie. — Joh. Glieb. Menzel, herrsch. Kutscher allh., u. Frn. Joh. Chst. geb. Richter, Sohn, geb. den 23., get. den 28. Jan., Ernst Gottlieb. — Mstr. Friedr. Fürchteg. Bauer, B. u. Weißbäcker allhier, und Frn. Emilie Aug. geb. Jochmann, Tochter, geb. den 19., get. den 29. Jan., Selma Leonide. — Hrn. Ernst Aug. Heidrich, B., Decon. u. Vorwerksbes. allh., und Frn. Joh. Chst. Frieder. geb. Altmann, Sohn, geb. den 29., get. d. 31. Jan., Carl Heinrich Louis. — Mstr. Joh. Moritz Müller, B. und Tuchf. allh., und Frn. Clara Mathilde geb. Krause, Sohn, geb. den 13., get. den 31. Jan., Carl Bruno. — Joh. Christ. Gotth. Jentsch, Häusler u. Tischler in Ober-Moys, und Frn. Marie Dor. geb. Böthig, Tochter, geb. d. 17., get. den 31. Jan., Anne Christ. — Traug. Prenzel, Inw. allh., und Frn. Barb. geb. Puchmann, Tochter, geb. den 27., get. den 29. Jan. in der kathol. Kirche, Johanne Marie Theresie. — Hrn. Johann Glob. Rothe, gewes. Kön. Pr. Unteroffiz. allh., und Frn. Joh. Ros. geb. Schulz, Tochter, geb. d. 26. Jan., get. den 2. Febr., Wilhelmine Auguste Marie. — Ernst Friedr. Walter, B. u. Schuhmachergeſ. allh., u. Frn. Joh. Frieder. Erdmuthe geb. Schirach, Tochter, geb. den 26. Jan., get. den 2. Febr., Louise Bertha. — Carl Wilh. Schubert, Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Frieder. Aug. geb. Gregorius, Sohn, geb. den 23. Jan., get. den 2. Febr., Carl August. — Johann Glieb. Horschke, Inw. allh., und Frn. Anna Rosine geb. Lau, Sohn, geb. den 24. Jan., get. den 2. Febr. Johann Gottlieb. — Mstr. Wilh. Aug. Weise, B. u. Weißbäcker allh., und Frn. Henr. Aug. geb. Zeitheim, Tochter, geb. den 13. Jan., get. den 4. Febr., Anne Sophie Auguste. — Mstr. Imman. Wilh. Welz, B. und Tuchfabr. allh., u. Frn. Anne Ros. geb. Pötschke, Tochter, geb. den 28. Jan., get. den 5. Febr., Auguste Emilie. — Carl Ehrenfr. Queißer, Inw. allh., und Frn. Christ. Wilh. geb. Quecke, Sohn, geb. den 28. Jan., get. den 5. Febr., Carl Louis Theodor. — Carl Friedr. Gringmuth, Inw. allh., und Frn. Alwine Aug. geb. Falz, Tochter, geb. den 28. Jan., get den 5. Febr., Alwine Auguste. — Hrn. Joh. Wilh. Liebe, Unteroffiz. in der Kön. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Chst. Amalie geb. Rehfeld, Tochter, geb. d. 26. Jan., get. den 7. Febr., Pauline Selma. — Mstr. Heinr. Georg Brückner, B. und Tischler allh., und Frn. Mathilde Eleon. geb. Herrmann, Sohn, geb. d. 30. Jan., get. den 7. Febr., Heinrich Herrmann. — Ernst Friedr. Deckwerth, B. und Tuchm. Ges. allh., und Frn. Christ. Ernest. geb. Garbe, Sohn, geb. den 30. Jan., get. den 7. Febr., Ernst Friedrich Paul. — Joh. Chst. Wiedemann, Tuchmachergeſ. allh., und Frn. Juliane Eleon. geb. Rast, Tochter, geb. den 29. Jan., get. d. 7. Febr., Juliane Pauline Henriette. — Mstr. Karl Eduard Louis, B. u. Tischler allh., und Frn. Frieder. Dor. Wilh. geb. Möbius, Tochter, geb. den 28. Jan., get. den 7. Febr. in der kathol. Kirche, Minna Julie Josephine.

Verheirathungen.

(Görlitz.) Joh. Carl Gottlob Johne, B. u. Stadtgartenbes. allh., und Jgfr. Joh. Chst. Kruhl, weil. Elias Kruhls, Gärtn. in Nieder-Biela, nachgel. ehel. jüngste Tochter, getr. den 27. Jan. in Deutschossig. — Hr. Ernst Ferd. Geißdorf, Justizverw. allh., u. Jgfr. Frieder. Ern. Amalie Mitscher, weil. Hrn. Joh. Nic. Mitschers, Kön. Kellermeisters in Potsdam, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 4. Febr.

Todesfälle.

(Görlitz.) Joh. Georg Mörbe, verabsch. k. Sächs.

Mousk. allh., gest. den 28. Jan., alt 79J. 3M. 18T. — Hr. Joh. Abr. Vogel, braub. B. allh., gest. d. 27. Jan., alt 66 J. 1 M. 5 T. — Mstr. Carl Benj. Glieb. Finke, B. und Tuchm. allh., gest. den 23. Jan., alt 57 J. 4 M. 20 T. — Joh. Christ. Dor. geb. Gläser, weil. Joh. Gfr. Gläsers, Müllers in Sohland, u. weil. Frn. Chst. Dor. geb. Hörkner, Tochter, gest. den 23. Jan., alt 55 J. 8 M. 1 T. — Frau Joh. Ros. Hensel geb. Gruhner, Mstr. Joh. Gottlob Hensels, B. u. Schneiders allh., Ehegattin, gest. den 29. Jan., alt 56 J. 6 M. 4 T. — Jgfr. Ernestine Mathilde geb. Bormann, Mstr. Wilh. Gottlieb Bormanns, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Herrmann, Tochter, gest. den 30. Jan., alt 19 J. 5 M. 6 T. — Weil. Mstr. Carl Sam. Thieles, B. und Oberältest. der Zirkelschmiede allh., und Frn. Joh. Frieder. Elis. Erdmuthe geb. Schade, Sohn, Gustav Robert, gest. den 3, Febr., alt 10 J. 6 M. 29 T. — Hrn. Dr. Friedrich Aug. Nöhte, Bataillonsarztes der K. Pr. 1sten Schützenabth. allh., und Frn. Frieder. Wilhelm. geb. Riebe, Sohn, Carl Friedrich Reinhold, gest. den 30. Jan., alt 4 M. 4 T. — Joh. Gottlieb Neumann's, Maurerges. allh., und Frn. Anna Rosine geb. Rahfeld, Tochter, Johanne Bertha Therese, gest. den 31. Jan., alt 1 M. 18 T.

Des Schwures Werth.

Es schwört der Jüngling, wenn das Schicksal winket,
Die Pflicht gebeut, der Trauten ew'ge Treu;
(Wenn scheidend er in ihre Arme sinket)
Und daß sie täglich bleibe frisch und neu!
Es schwört der Krieger, wenn die Fahnen wehen:
„Mit Gott, für König und für's Vaterland!"
Im Schlachtgetümmel wie ein Fels zu stehen;
Den Feind zu wehren mit der starken Hand! —
Der Bürger schwört die Obrigkeit zu ehren,
Sein Weib zu schützen und den eignen Heerd;
Und nie von Tugend sich und Recht zu kehren;
Der Vaterstadt zu bleiben treu und werth! —
Doch wehe! wenn ein heil'ger Schwur gebrochen, —
Wenn er zum Meineid wird; — es ist ein Mord
Am Heiligsten, und bleibt nicht ungerochen;
Sein Schlangen-Biß verfolgt von Ort zu Ort!
Noch in der ernsten, bangen Scheidestunde,
Erbebt die Lippe, die den Meineid sprach;
Und von des Sünders schon erblichnem Munde
Entwindet sich ein dumpfes bebend' Ach!

Klose.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 6. Februar 1840.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	17 sgr.	6 pf.	2 thlr	10 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	20 =	— =	1 =	11 =	3 =
= =	Gerste	1 =	10 =	— =	1 =	8 =	9 =
= =	Hafer	— =	24 =	3 =	— =	21 =	3 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land- und Stadt-Gericht zu Görlitz.

Der auf der Petersgasse unter Nr. 318 hierselbst gelegene, auf 8528 thlr. gerichtlich abgeschätzte Brauhof, soll im Termine den 30. März 1840 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 13. September 1839.

Nothwendige Subhastation.

Die dem Johann Daniel Jannack zugehörige auf 205 thlr. abgeschätzte Häuslernahrung Nr. 16 zu Rauschwalde soll in termino

den 19. Mai 1840, Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsamtsstelle zu Rauschwalde an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Canzlei zu Görlitz einzusehen.

Görlitz, den 23. Januar 1840. Das Gerichts-Amt zu Rauschwalde.
Schröter.

Daß der Verkaufspreis des Stockholzes auf Bielaer Revier der Görlitzer Heide, vom 8ten Februar d. J. ab, auf 22 sgr. 6 pf. pro Klafter herabgesetzt ist, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 1. Februar 1840. Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

Donnerstags, den 27. Februar 1840, Nachmittags um 2 Uhr, sollen im hiesigen Marstall ein Paar gesunde fehlerfreie Wagenpferde, Lichtfüchse, zwischen 5 und 7 Jahr alt, 10 und 11 Viertel hoch, desgleichen ein im guten Stande befindlicher Arbeitswagen mit Holzleitern, gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. versteigert werden. Kauflustige können die Pferde und den Wagen am Tage des Verkaufs, auf Anmeldung bei dem Marstallpachter Hrn. Baumann, von 12 Uhr an in Augenschein nehmen.

Görlitz, den Februar 1840. Hoffmann.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Gelder liegen zur sofortigen Ausleihung bereit und Rittergüter, Bauergüter, Brauhöfe, Stadtgärten wie auch sehr gelegene Bürgerhäuser empfehle ich den Herren Kauflustigen unter sehr annehmbaren Bedingungen. Auch sucht ein sehr zu empfehlender Oeconom, sich durch die besten Atteste legitimirend, Condition, und macht nicht Ansprüche auf einen hohen Gehalt.

Görlitz, den 11. Februar 1840. Der Agent und Commissionair Stiller,
Nicolaigasse Nr. 292.

---

400 thlr. preuß. Cour. liegen im Ganzen oder auch in getheilten Posten zum Ausleihen auf sichere Hypothek bereit; das Nähere Apothekergasse Nr. 143 beim Schuhmachermeister Henschke.

Da mit Johanni d. J. die hiesige Dominial-Brau- und Brennerei pachtlos wird, ist zu deren anderweitigen Verpachtung ein Termin auf den 23. März angesetzt, wozu Pachtliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß im Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Tiefenfurth im Februar 1840. Bettführ.

Auction. Montag den 17. Februar soll im Auctionslocal früh von 9 Uhr an mehreres alte Mobiliar, als: eine Schreibkommode oben mit Schrank, 1 Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, Stühle, Tische, 1 Kanapee, mehrere Stück Betten und andere Utensilien verauctionirt werden. Auch werden jederzeit Sachen angenommen. Friedemann, Auct.

Alle Diejenigen, deren Pfänder vom Januar bis September 1839 in der Pfandleih-Anstalt haften, werden hierdurch erinnert, selbige einzulösen, widrigenfalls solche unwiederruflich der gerichtlichen Auction übergeben werden.

Pfandleih-Anstalt.

Eine Stube nebst Alkove und übrigem Zubehör ist vom 1. April c. ab zu vermiethen, in Nr. 401 in der Webergasse.

Eine Erkerstube nebst Kammer ist von Ostern ab an eine stille Familie zu vermiethen, Bäkkergasse Nr. 39.

In der Webergasse Nr. 402 ist ein freundliches Logis zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen.

Eltern, welche gesonnen sind ihre Töchter in die Stadt zu geben, können anständige Kost und Logis bekommen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermiethen und den 1. April zu beziehen, Nonnengasse Nr. 81 e.

In Nr. 194, Langengasse, Sonnenseite, ist eine Stube mit Stubenkammer und Zubehör zu vermiethen und zum 1. April 1840 zu beziehen. Auch wird daselbst altes Bettstroh gekauft.

Es wird an einer lebhaften Straße eine Parterre-Stube mit Stubenkammer zu miethen gesucht, welche zum 1. April bezogen werden kann.

In Nr. 484 im großen Steinbruch stehen zwei Stuben mit Kammern, Keller und Bodengelaß zu vermiethen und können zu Ostern oder auch gleich bezogen werden. Das Nähere erfährt man beim Eigenthümer.

In Nr. 1075 in der untern Kahle ist ein Logis von Stube, Stubenkammer und Zubehör zum 1. April beziehbar zu vermiethen.

In Langenau, unweit des Hammerkretschams, ist verschiedenes Bauholz von 5 — 14 Viertel Stärke und 30 — 40 Ellen Länge, von jetzt an Dienstags und Freitags zu verkaufen.

Altmann, Holzhändler in Rothwasser.

Das sehr vollkommen eingerichtete

Lithographische Institut

von W. Hermes in Görlitz, Webergasse Nr. 44.

nimmt Bestellungen aller dieses Fach betreffende Arbeiten auf und sichert stets prompte wie auch geschmackvolle saubere Ausführung unter möglichst billigen Preisen.

Vorräthig sind stets: alle Sorten Wechsel und Quittungen, Rechnungen, Frachtbriefe, Leinwand- und Wein-Etiquetten, Speise-Karten, Visiten- und Condolations- und Tauf-Karten und dergl., Briefköpfe mit Ansicht des Obermarktes als auch von Görlitz, eben so Ansichten von Görlitz mit seinen Umgebungen in großem Format.

Bestellte Visiten-Karten können in wenigen Stunden geliefert werden.

MANILLA - CANASTER.

Dieser leichte Taback, von herrlichem Geruch, einen geringen Varinas-Canaster mit vollem Rechte übertreffend, ist wiederum angekommen, und für den billigen Preis pro ¼ Paquet à 2½ sgr. zu haben bei C. E. Schluckwerder am Obermarkt.

Bleiweiß, Leim, Schachtelhalm, holländ. Lackmus, Pfropfen, alle Nummern von gewalzten Schroot, Schießpulver, Blei, Runkelrüben-Mehl, Schiefertafeln, verschiedene schöne Tabacke und Cigarren, schöne rothe und schwarze Tinte, und andere diverse Waaren empfiehlt zur geneigten Abnahme C. E. Schluckwerder am Obermarkte.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum hier und in der Umgegend empfiehlt Unterzeichneter mehrere von ihm angefertigte Clavier-Instrumente in Flügel- und Tafelformen von Jacorando, Mahagoni, Birken- und Kirschbaumholz, ausgelegt mit weißen Adern, mit verschiedenen Fußformen. Die Kaufpreise sind nach der Güte der Hölzer verschieden, doch so, daß ich mit jeder auswärtigen Fabrik concurriren darf, nicht allein in Bezug auf den Preis, sondern auch in Form, Güte und Dauer der Instrumente. Jederzeit baue ich die Körper meiner Instrumente von durchaus trocknem Holze, und fertige den Mechanismus mit der größten Genauigkeit; Jahr und Tag kann ich auch darum für meine Instrumente, bei guter Behandlung, einstehen.

Kunst- und Musikfreunde ersuche ich, mich mit Ihrem Besuche beehren zu wollen.

Görlitz, den 4. Febr. 1840. August Rieser, Instrumentenbaumstr.

Fünf Stück ausgemästete Ochsen und 14 Schweine stehen bei dem Dominio Hermsdorf zum Verkauf.

Die vergriffen gewesenen chemischen $\frac{7}{8}$ Leipz. Zoll breiten Lampen-Dochten Nr. 3 sind wieder vorräthig, und die Dochten in Arbeitslampen für Professionisten erwarte ich heute den 13. Febr. noch. Michael Schmidt.

Für Brustkranke und am Husten Leidende empfehle ich als etwas ganz besonders stärkendes und linderndes den von C. E. Petzold neu erfundenen

Dresdner Malz-Syrop

in mit dem Petschaft des Erfinders versiegelten gläsernen Büchsen zu 14 sgr., 7½ sgr., 4½ und 2½ sgr. pro Büchse. J. Eiffler.

Ein einspänniger Korbwagen und ein zweispänniger in Federn hängender Wagen, jedoch ohne Sattlerarbeit, ist zu verkaufen vor dem Neißthor bei August Anders, Stellmachermeister.

Eine der vorzüglichst gelegenen Frauenstellen in der Peterskirche, in der ersten Bank des Kanzel-Theiles, Pars IV. Lit. H d. No 3, sowie eine Mannsstelle in der Mitte der Kirche belegen, Pars III. Lit. Nn. No. 8, ist aus freier Hand zu verkaufen, und haben sich Kauflustige zu melden in Nr. 265 am Untermarkt eine Treppe hoch.

Verschiedene Gegenstände, z. B. Tisch- und Taschenmesser, Scheeren, Lichtscheeren, Tablet's, feine Zinnlöffel, Zinn-Abgüße, Knöpfe, Friseurkämme und Haarbürsten, Pfeiffenstöcke und Bambusstöcke, Strick-, Näh- und Stecknadeln, Regenschirme sind zu billigen, selbst noch unter den Fabrikpreisen zu verkaufen im Gasthofe zur Stadt Berlin Nr. 2.

Baiersches Lager von neuen Gebräude,

von ganz vorzüglicher Güte, wird von heute ab

das Quart 2 Sgr.,
die Flasche 1 Sgr. 6 Pf.

für Rechnung Wohllöbl. brauenden Bürgerschaft verkauft. Zu gleicher Zeit erlaube ich mir zu bemerken, daß ich eine Schänkstube eingerichtet habe, wo das richtige Quart um 2 sgr. ausgeschenkt wird.

Görlitz, den 13. Febr. 1840. C. Neu, Stadtbrauer.

Mitleser zur Leipziger und der Preuß. Staats-Zeitung nimmt bis 1. März billig an Winter.

Farbige Wallrathlichte, Wiener Spermaceti-Kerzen, Composition-Wachslichte, Stearin- und Palmlichte, reinste Wachslichte und gute Talglichte nebst einer Auswahl ächt französischer und englischer feiner Waschseifen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen

Huste unter den Hirschläuben.

Eichene und kieferne gekehlte Särge sind vorräthig bei Winter. Desgleichen ist eine Hobelbank und Wäschrolle zu verkaufen.

Gute eßbare Kartoffeln, die Metze zu 11 Pfennige, der Scheffel 10 Sgr., sind fortwährend zu haben bei Schulze auf der heil. Grabgasse Nr. 937.

Es sind mir in der Zeit vom 30. Januar bis 4. Februar d. J. aus meinem in Nr. 1 allhier befindlichen und erbrochenen Gewölbe 2 Säcke der feinsten Flaumfedern, bezeichnet Nr. 42 und Nr. 43 Lit. E., im Werthe von 170 thlr., entwendet worden.

Wer mir den Dieb entdeckt oder doch wenigstens solche Anzeigen macht, auf welche eine gerichtliche Untersuchung gegründet werden kann oder mir sonst zur Wiedererlangung des Gestohlenen behülflich ist, erhält von mir eine Belohnung von 20 thlr. unter Verschweigung seines Namens. Sollte ich nicht mehr allhier anwesend seyn, so können die Anzeigen bei dem Hrn. Pudritzkrämer Oertel allhier abgegeben werden, welcher die von mir gesetzte Belohnung nach Befinden auszahlen wird.

J. A. Ellbogen,

Görlitz, den 10. Februar 1840. Federhändler aus Jungbunzlau.

Gewerbe-Verein zu Görlitz. Dienstag den 18. Febr. wird Herr Dr. A. Tillich seine Vorträge fortzusetzen die Güte haben.

Masken-Ball-Anzeige.

Sonntags, den 1. März d. J., wird im Theater-Saale des Gasthofes zum Hirsch ein Maskenball abgehalten werden. Entrée à Maske 10 sgr. Für alles Uebrige wird bestmöglichst gesorgt seyn. Auch werden mehrere Tage vorher eine Auswahl von Masken hier zu haben seyn. Um geneigten Zuspruch bittet ganz ergebenst

Ernst Welt

Lauban, den 9. Februar 1840. im Gasthofe zum Hirsch.

Großes Vocal- & Instrumental-Conzert

im Saale des neuen Gasthauses zur Stadt Breslau in Löbau

am 16. Februar 1840.

Die freundliche Aufnahme, welche einige früher von mir arrangirte Musikaufführungen fanden, ermuthigt mich, abermals ein Conzert, und zwar diesmal in dem Saale des obengedachten Gasthofes, zu veranstalten.

Unterstützt von den sämmtlichen Mitgliedern des hiesigen Singvereins, wie auch eine namhafte Anzahl auswärtiger, sehr achtbarer Dilettanten, und verbunden mit den Stadt-Capellen von Zittau, Löbau und vielen anderen Musikern, hoffe ich durch die Wahl sowohl, als auch durch die Ausführung der aufzuführenden Musikstücke, welche durch besondere Zettel bekannt gemacht werden sollen, den geehrten musikliebenden Theilnehmern einen heitern Abend zu bereiten.

Zur freundlichen Theilnahme ladet der Unterzeichnete ergebenst ein.

Entrée à Person 6 gr. — Anfang 4 Uhr und sind Billets zum Conzert, wie auch zum Ball sowohl in der Behausung des Unterzeichneten, als auch bei Herrn Gasthofsbesitzer Heinze zu haben.

Löbau, den 28. Januar 1840. Hacker, Organist.

Alle Diejenigen, welche von mir Noten geliehen oder bei mir zu haben glauben, bitte ich, sie bis Ende dieses Monats abzugeben oder sich zu melden, da im künftigen meine Familie von Görlitz abreisen wird. F. A. Succo.

Tanz-Vergnügen,
welches heut Abend im Wilhelmsbade stattfinden wird.

Dem gütigen Andenken seiner Freunde und Bekannten empfiehlt sich bei seinem Abgange nach Leipzig Thomas.

Es können noch ein oder zwei die hiesigen Schulen besuchende Schüler in Pension unter civilen Bedingungen genommen werden und wird auf desfallsige Anfragen in der Dreßlerschen Buchdruckerei Nachweis ertheilt.

Ein wohlerzogener junger Mensch, welcher fehlerfrei und eine vorzüglich gute Hand schreibt, kann sogleich ein Unterkommen finden bei dem Bürgermeister Vogt in Seidenberg.

Einem Knaben, welcher Lust hat die Kupferschmiedeprofession zu erlernen, kann ein Lehrmeister nachgewiesen werden durch die Exped. des Anz.

Ein ordnungsliebender Kutscher oder Pferdeknecht, welcher die Acker-Arbeit gehörig versteht und gute Atteste nachweist, kann sogleich einen Dienst erhalten; wo? sagt die Exped. des Anz.

Den 2. d. M. ist ein schwarz-sammetner Kragen gefunden worden, welchen man in der Exped. des Anz. zurück erhalten kann.

Ein Schirm ist bei einer Stadtgärtnerin zurück gelassen worden, welcher in der Exped. des Anz. zurück erhalten werden kann.

Die *Buch-* und *Musikalien-Handlung* von *A. Koblitz* (neben dem Gasthofe zum Hirsch) erhielt wieder die für Anfänger arrangirten Tänze von Labitzky und Strauß.

W. Klingenbergs neueste Lieder.

Im Musikalien-Verlage der Buch-, Musikalien- und Kunsthandlung C. Weinhold in Breslau, sind so eben erschienen und

in der Buch- und Kunsthandlung von **Gustav Köhler** in Görlitz zu haben:

4 Heitere Lieder:

1) Wie lieb du mir im Herzen bist, von Jean Paul. 2) Der Musikant, von Georg Keil. 3) Unbestand, von Fr. Kurtz. 4) Kirmeslied, von Hoffmann von Fallersleben,

für eine Singstimme mit Pianoforte-Begleitung,

den lieben Görlitzern freundlich zugeeignet
von

Wilh. Klingenberg.

Mit dem Portrait des Componisten. Op. 12. 3tes Liederheft. Preis 12½ Sgr.

Die Lieblichkeit dieser Lieder hat ihnen durch viele Vorträge in Concerten und Soireen zu Breslau, so zahlreiche Freunde erworben, daß wir dieselben zu den schönsten der neuern Lieder zählen, und mit Ueberzeugung allen Sängern und Sängerinnen empfehlen können.

(Hierzu eine Beilage aus der Köhlerschen Buchhandlung in Görlitz.)